

Das Matthäus-Evangelium Teil 91

I. Text: Mt 13,24-30+36-43;

II. Thema

Gleichnis vom Unkraut und vom Weizen

III. Textbetrachtung (Röm 8,9f; persönliches Pfingsten)

- 1) Hintergrund des Gleichnisses: echt und unecht im Reich Gottes
- 2) Man sieht hier sehr schön, wie Gleichnisse angewendet werden: im ersten Gleichnis ist der Same das Wort Gottes, im zweiten sind es die Gläubigen; der Handelnde ist einmal Gott (1Petr 1,3; Jk 1,18;), unser Vater, dann unser Herr Jesus, der uns rettet (Joh 1,29;) und Anfänger und Vollender des Glaubens ist, Hebr 12,2; Thema des Samens ist einmal „Jesus Christus“ (1Kor 2,2; Apg 10,36-43;) und das zweite Mal sind es die Gläubigen; beide Male handelt der Teufel – einmal durch blockieren der Herzen durch Lüge und Ablenkung und Täuschung, das andere Mal durch falsche Gläubige (2Kor 11,26;) also Täuschung durch Menschen. Aus dem Textzusammenhang, bzw. der Erklärung der Gleichnisse, kann man genau sehen, wie das jeweilige Gleichnis angewendet wird. Man darf hier nicht schematisch denken oder handeln und alles gleich behandeln
 - a) der Acker = die Welt, die Gesamtheit der Menschen
 - b) der Sämann = unser Herr Jesus
 - c) der gute Same = die Söhne des Reiches Gottes, die Wiedergeborenen Röm 8,15f; Tit 3,5;
 - d) Unkraut = falsche – täuschend echt aussehender Gläubige (Lolch)
 - e) Weizen = die echten Gläubigen
 - f) beim Lolch sieht alles gleich aus, aber die Ähre ist leer, d.h. es hat keine Frucht – beim Weizen ist die Frucht vorhanden (Mt 7,16-21;)
 - g) am Anfang sieht man keinen Unterschied: aber die Frucht, bzw. die fehlende Frucht ist das Kennzeichen des Echten, Mt 7,20;) – man kann echt und fleischlich sein, aber Frucht ist immer da, Gal 5,22;)
- 3) Reaktionen auf diese Tatsachen (am Ende zählt man zusammen):
 - a) grundsätzlich alles lassen
 - b) sich zuerst selber prüfen; 2Kor 13,5;
 - c) aber bei bestimmten Sünden muss man strikt handeln, 1Kor 5,1-13; kein Umgang, nicht zusammen essen, bei offenen Sünden, Gemeindegerecht
 - d) 2Thess 3,14; kein Umgang bei Ungehorsam gegen das Wort
 - e) die Echten werden gerettet werden, Joh 5,24;
 - f) die Unechten gehen verloren, Offb 20,15;
 - g) bei der Wiederkunft Jesu ist dann alles klar = ER vereinigt sich mit Seinem Leib, den Wiedergeborenen, die dann allezeit bei IHM sein werden, 1Thess 4,13-18;
 - h) die Nicht-Wiedergeborenen bleiben bis zum Gericht am großen weißen Thron und deren Verdammnis